

Spenden sind entscheidend für den Kampf um demokratische und Menschenrechte

28.02.2012

Kasachstan ist derzeit ein Polizeistaat, der sehr besorgt um sein Fortbestehen ist. Er kann brutale Repression gegen diejenigen Oppositionellen anwenden, die die Hauptbedrohung für sein Überleben sind. Er wird alle Mittel ausschöpfen, um einige der bekanntesten AnführerInnen zum Schweigen zu bringen. Ein einziger Telefonkontakt kann zur Verhaftung führen, das Reiserecht und die persönliche Freizügigkeit können untersagt werden, und konstruierte Anklagen sind ein übliches Repressionsmittel. Besonders häufig sind dabei unbegründete Anschuldigungen bezüglich der Finanzierung von Aktivitäten.

CampaignKazakhstan verpflichtet sich, jede Spende – so groß oder klein sie auch sei – zu verwenden, um der Aufbauarbeit unabhängiger Gewerkschaften und sozialer Bewegungen zu helfen sowie rechtliche und andere Hilfe an diejenigen zu leisten, die vom Regime angegriffen werden. Wir werden alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Spenden an ihrem Ziel ankommen, ohne die AktivistInnen in Gefahr zu bringen.

Einige Beispiele, wofür Hilfe benötigt wird:

- Rechtsbeistand für die nach der Schießerei am 16. Dezember in Schanaosen verhafteten, denen teilweise bis zu 10 Jahren Gefängnis drohen
- Medizinische Hilfe für die während der Angriffe Verwundeten. Manche müssen tausende Kilometer reisen, um zu Spezialkliniken zu gelangen, und die Operationen müssen bezahlt werden.
- Hilfe brauchen auch diejenigen AktivistInnen, die ihr Zuhause verlassen mussten, um der Verhaftung zu entgehen
- Die Gewerkschaften brauchen zur reinen Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit finanzielle Unterstützung
- Unterstützung für Inlandsreisen – schon ein Flug von Almaty nach Aktau beispielsweise dauert drei Stunden und die günstigsten Tickets kosten 250 Euro

Das Konto der Kampagne ist in Brüssel unter der direkten Kontrolle des Europaabgeordneten Paul Murphy und seines Teams eingerichtet. Paul hat in der Arbeit, die er für die kasachischen ÖlarbeiterInnen und andere AktivistInnen in Kasachstan gemacht hat, schon großes Engagement und persönliche Integrität gezeigt. Er war dort auch schon zu Besuch und fordert immer wieder eine unabhängige, von der Gewerkschaftsbewegung unterstützte Untersuchung der schweren Verletzungen der Menschen- und demokratischen Rechte in diesem Land.

Einzelheiten der Verwendung der Spendengelder können bei den bekannten KampagnenunterstützerInnen erfragt werden.

Spenden können direkt über den Spenden-Button (hier) getätigt werden oder per Überweisung: Die IBAN ist BE91 7340 3309 3476, die BIC ist KREDBEBB. Die Adresse ist: KBC Bank, European Parliament, Rue Wiertz 60, 1047 Brussels, Belgium.